

15.11.2023 – 18:54 Uhr

CGTN: Internationale Regierungsvertreter erwarten, dass das Treffen von Xi und Biden zu einer Annäherung der Beziehungen zwischen China und den USA führen wird

Peking, China (ots/PRNewswire) -

Der Gipfel der APEC-Wirtschaftsführer 2023 (APEC: Asia-Pacific Economic Cooperation) in San Francisco steht kurz vor seinem Anfang. Das bevorstehende Treffen zwischen Chinas Staatschef und dem US-Präsidenten wird mit Spannung erwartet.

Vertreter bedeutender internationaler Organisationen und der USA sind sich einig, dass solide Beziehungen zwischen China und den USA in der heutigen Zeit besonders wichtig sind und dass das bilaterale Gespräch Optimismus und Chancen für die Welt bringen wird.

Das Treffen von Xi und Biden dürfte für eine „starke Dosis Optimismus“ sorgen

Rebecca Fatima Sta. Maria, Executive Director des APEC Sekretariat, sagte: „Die Tatsache, dass die beiden wichtigsten und größten Volkswirtschaften hier sind, um dieses überaus wichtige Gespräch zu führen, ein entscheidendes Gespräch, ebnet den Weg für neue Gelegenheiten in der Welt.“

„Das Treffen sorgt für ein starkes Maß an Optimismus, während dieses Jahr zu Ende geht und das nächste Jahr Einzug hält“, meinte sie.

Sie fügte hinzu, dass die Länder ganzheitlichere Vorteile in Augenschein nehmen sollten, die das globale Wachstum aus einer breiteren Perspektive fördern könnten.

In einem exklusiven Interview mit CGTN sagte der ehemalige Generaldirektor der Welthandelsorganisation, Roberto Azevedo, er hoffe, dass die USA und China einen Weg der Annäherung bei dem Treffen einschlagen können, da ein positiveres Umfeld zwischen den beiden Supermächten „absolut grundlegend für die Welt ist, um sich sicherer zu fühlen und das Gefühl zu haben, dass wir auf dem richtigen Weg sind“.

Er schlug vor, dass beide Seiten den Gesprächen offen gegenüber stehen und einander auch dann zuzuhören sollten, wenn sie das Gesagte nicht hören wollen.

Gita Gopinath, erste stellvertretende Geschäftsführerin des Internationalen Währungsfonds (IWF) sagte zu CGTN, dass es entscheidend für China und die USA sowie für die Weltwirtschaft sei, enge Beziehungen und ein gutes Arbeitsklima zu pflegen. „Es muss eine Möglichkeit geben, dass beide Länder zusammenarbeiten können“, sagte sie.

Währenddessen meinte der ehemalige US-amerikanische Energieminister Steven Chu CGTN gegenüber in einem Interview, dass die „Entkopplung“ zwischen den USA und China eine „schlechte Idee“ sei und fügte hinzu, dass im Zuge einer solchen Entwicklung das wenige noch vorhandene Vertrauen gänzlich verschwinden würde.

Chu merkte an, dass China sich zu einem bedeutenden Akteur und der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt entwickelt habe, und meinte, dass die USA, China und Europa eng zusammenarbeiten müssen, um Netto-Null-CO₂-Emissionen zu erzielen.

Neuer Ausgangspunkt für den Austausch von Mensch zu Mensch

Das Philadelphia Orchestra ist 50 Jahre nach seiner historischen Reise nach China im Jahr 1973, als es als erstes amerikanisches Orchester das Land besucht hatte, zurückgekehrt.

Von 9. bis 18. November veranstaltet es Konzerte und Residenzaktivitäten in Peking, Tianjin, Suzhou und Schanghai.

In einem exklusiven Interview mit CGTN sagte Tristan Rais-Sherman, stellvertretender Dirigent des Philadelphia Orchestra: „Wir freuen uns sehr, dieses historische Ereignis und diesen historischen Moment zu feiern.“

Der stellvertretende Dirigent fügte hinzu, er hoffe, dass der Besuch eine gute Ausgangsbasis werden könne und dass auch andere amerikanische Orchester nach China zurückkehren und für das chinesische Publikum spielen werden.

Nach dem Konzert des Philadelphia Orchestra in Peking sagte der US-Botschafter in China, Nicholas Burns, zu CGTN, dass Musik die beiden Länder vereine. „Im Jahr 1973 kam das Orchester hierher und brachte die beiden Länder zusammen; jetzt befinden wir uns in einer anderen Zeit, in der sich die beiden Länder, unsere Staatschefs, unsere Regierungen und unsere Menschen wieder einander annähern.“

China und die USA verzeichneten zudem ab dem 9. November einen erneuten Anstieg der regelmäßigen Direktflüge zwischen den Ländern, was zu einem größeren Austausch von Mensch zu Mensch zwischen den beiden Nationen führt.

San Francisco, die Gastgeberstadt des bevorstehenden APEC-Gipfels, ist gut darauf vorbereitet, mit ihren tiefgreifenden kulturellen und wirtschaftlichen Bindungen zu der asiatisch-pazifischen Region – was klar ersichtlich ist in dem historischen

Stadtteil Chinatown und der Tatsache, dass ein Drittel ihrer Bewohner asiatischer oder pazifischer Herkunft ist – globale Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

London Breed, die 45. Bürgermeisterin von San Francisco, bezeichnete die Stadt als Tor zum asiatisch-pazifischen Raum und sagte, dass sich die Stadt auf den Bau von Brücken und besseren Beziehungen freue. Breed fügte hinzu, dass sie es kaum erwarten könne, chinesische Besucher willkommen zu heißen.

Da Laternen das ganze Jahr über im Stadtteil Chinatown zu sehen seien, meinte Breed, dass die Stadt sicherstellen würde, dass sie „während des APEC-Gipfels heller denn je leuchten“.

<https://news.cgtn.com/news/2023-11-15/Xi-Biden-meeting-expected-to-find-right-path-improve-bilateral-ties-1oJGBuvMShq/index.html>

Video – https://www.youtube.com/watch?v=ZxBsTuDz_5Y

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-internationale-regierungsvertreter-erwarten-dass-das-treffen-von-xi-und-biden-zu-einer-annaherung-der-beziehungen-zwischen-china-und-den-usa-fuehren-wird-301989503.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100913446> abgerufen werden.